



**Intelligent
heizen.**

Das lohnt sich.

REDAKTIONSBRIEFING

Neue Förderung ab 1. August 2016: 30 % Zuschuss bei Heizungsoptimierung

Woher kommt die Förderung?

Die Förderung der Heizungsoptimierung ist eine Initiative des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi). Umgesetzt wird die Förderung vom Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA). Dort werden die Förderanträge eingereicht und von dort aus wird auch das Geld ausgezahlt. Weitere Infos zum BAFA: www.intelligent-heizen.info/foerderung/bafa

Was wird gefördert?

1. Der Austausch von Pumpen

Jeder Haushalt hat mindestens zwei Pumpen: Eine **Warmwasserzirkulationspumpe** für Trinkwasser (also auch für die warme Dusche) und eine **Umwälzpumpe**, die das warme Wasser aus dem Heizkessel in die Heizkörper im ganzen Haus transportiert. Je nach Größe des Hauses gibt es bis zu vier Umwälzpumpen. Der Austausch beider Pumpenarten wird gefördert – also **bis zu fünf Pumpen pro Haushalt. Das BAFA erstattet 30 % der auf der Rechnung für den Pumpentausch aufgeführten Kosten.**

2. Die Optimierung der Heizung durch den hydraulischen Abgleich

90 % der Heizungen in Deutschland sind nicht hydraulisch abgeglichen. Das Energiesparpotenzial dieser Anlagen ist enorm. Der hohe Energieverbrauch ist einem einfachen physikalischen Prinzip geschuldet: Durch kurze dicke Rohre fließt mehr warmes Wasser als durch lange dünne. Bedeutet: Wenn das heiße Heizwasser unkontrolliert durch alle Heizkörper strömt, kommt in Heizkörpern in der Nähe des Heizkessels, also z. B. im Erdgeschoss, mehr heißes Wasser an als in Heizkörpern auf dem Dachboden. Damit die Heizkörper auf dem Dachboden trotzdem ausreichend warm werden, wird das Wasser im Heizkessel viel stärker erhitzt als eigentlich nötig. Das Ergebnis: Schwitzen im Erdgeschoss, wo zu heißes Wasser durch die Heizkörper fließt, und Energieverschwendung im Heizungskeller.

Beim hydraulischen Abgleich wird die Durchflussmenge an den einzelnen Heizkörpern reguliert, sodass nicht zu viel heißes Heizwasser im Erdgeschoss „hängen bleibt“, sondern gleichmäßig im ganzen Haus verteilt wird. Der Wärmebedarf und der Energieverbrauch sinken also – daher wird Hausbesitzern auch für den **hydraulischen Abgleich 30 % des Rechnungsbetrages** erstattet.

Für folgende energiesparende Technologien gibt es, in Kombination mit einem hydraulischen Abgleich, ebenfalls 30 % Kostenerstattung:

- Voreinstellbare Thermostatventile: steuern, wie viel Wasser durch einen Heizkörper fließt
- Einzelraumtemperaturregler: programmierbare Thermostate für jeden Raum
- Strangventile: für einfachere Einstellung der Thermostatventile
- Pufferspeicher: speichern überschüssige Wärme
- Außerdem werden gefördert: Technik zu Volumenstromregelung, Benutzerinterfaces sowie separate Mess-, Regulierungs- und Steuerungstechnik



Intelligent heizen.

Das lohnt sich.

Warum lohnt sich die Förderung für den Einzelnen?

Ein Rechenbeispiel:

Kosten Einbau neue Pumpe	350 Euro
Rückerstattung 30 % aus staatlichem Fördertopf	- 105 Euro
Investitionskosten gesamt	= 245 Euro
Ersparnis pro Jahr (alte Pumpe: 90 Watt, neue Pumpe: 10 Watt)	120 Euro

Der Austausch einer Pumpe amortisiert sich in nur zwei Jahren. Allein mit dem dadurch gesparten Strom könnte man jedes Jahr 3 Tonnen Kleidung waschen, 38.000 Toasts toasten, 7.300 Tassen Kaffee kochen oder 1,3 Millionen Bärte rasieren.

Neue, effiziente Pumpen in Kombination mit einem hydraulischen Abgleich und modernen Thermostatventilen senken den Heizenergiebedarf um bis zu 20 %.

Wie bekommt man die Förderung?

Die Förderung wird in zwei Schritten beantragt:

1. Hausbesitzer beantragen vorab beim Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) eine Registrierungsnummer. Liegt diese vor, kann der Fachhandwerker die Maßnahmen durchführen. Bei einem Pumpentausch muss die neue Pumpe auf einer Positivliste des BAFA aufgeführt sein.
2. Nach Umsetzung der Heizungsoptimierung wird auf dem BAFA-Portal ein Antragsformular ausgefüllt und zusammen mit einer Kopie der Rechnung, die nur die förderfähigen Maßnahmen beinhaltet, eingereicht.

Was ist das Ziel der Förderung?

- Jedes Jahr werden bereits jetzt 1 Million Pumpen ausgetauscht. Mit der Förderung soll jährlich eine weitere Million dazukommen.
- Optimierung von 200.000 Heizungsanlagen pro Jahr bis 2020
- 1,8 Millionen Tonnen CO₂-Einsparung bis 2020

Über „Intelligent heizen“

Die verbraucherorientierte Plattform „Intelligent heizen“ ist ein Angebot des Spitzenverbandes der Gebäudetechnik VdZ. Seit 2007 informiert das Serviceportal technologieoffen und energieträgerneutral über Maßnahmen für eine wirtschaftliche Heizungsmodernisierung. Bildmaterial in Druckqualität erhalten Sie unter www.intelligent-heizen.info.

Pressekontakt

Simone Jost
Referentin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Tel. 030-27874408-22
simone.jost@vdzev.de